

gestaltende Tätigkeit erkennen. Der Text und die Abbildungen zusammen stellen gewissermaßen die Gesamtheit der Erfahrungen dieser Firma in dem Geschäftszweige dar. B. habe sich nun einen unverkennbaren Vorteil durch den Nachdruck zu nütze machen wollen. Auch gegen dieses Urteil legte B. Revision beim Reichsgericht ein, die indessen vom höchsten Gerichtshof als unbegründet verworfen wurde. Ein schutzwürdiges Schriftwerk könne sich auf die Anordnung des vorhandenen geistigen Stoffes beschränken.

Der Zentralverein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler befaßte sich auf seiner vom 17.—21. Juni in Berlin abgehaltenen Hauptversammlung, auf die wir noch zurückkommen, neben inneren Vereinsangelegenheiten mit einer Stiftung zugunsten der Angestellten. Bisher wurden dieser Stiftung 4000 M. zugeführt.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Badische und pfälzische Ansichten von Burgen, Schlössern und Städten, Darstellung von Ereignissen usw., Handschriften und Porträts. 1911. 8°. 25 S. enth. Nr. 1801—2117. Antiqu. Bücherverzeichnis Nr. 323 von Ernst Carlebach, Buchh. u. Antiqu., Heidelberg.

Archiv für Buchgewerbe, begr. v. Alexander Waldow, herausgeg. u. verl. v. Deutschen Buchgewerbeverein zu Leipzig. Bd 48. Jahrg. 1911. Hft 5. 4°. S. 129—160 u. 8 Beilagen.

Aus dem Inhalt Musiknotensatz einst und jetzt, von Franz Paul Fölk, Leipzig. — Die Buchhändler-Lehranstalt Leipzig, von A. Schleusing, Leipzig. — Süddeutsche Universitätsbibliotheken IV., von Paul Martell, Charlottenburg.

Der Papierfabrikant. Fest- u. Auslandsheft 1911. Verlag von Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. IX. Jahrg. 1911. Lex.-8°. 292 S.

Anzeiger Nr. 98 des Antiquariates Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognerg. 2. 1911. 8°. 22 S. 430 Nrn., enth.: Autographen berühmter Persönlichkeiten d. 16.—20. Jahrh., Orts- u. Familiengeschichtl. Urkunden 15.—18. Jahrh., Adelsdiplome, Wappenbriefe etc. 16.—19. Jahrh.

Library of Congress. Select List of References on Boycotts and Injunctions in labor Disputes. Compiled under the direction of Hermann Henry Bernard Meyer, Chief Bibliographer. Washington, Government Printing Office. Lex.-8°. 1911. 69 S. 10 c.

Oelgemälde moderner Meister aus dem Nachlasse des † Herrn Emanuel van Gelder, Paris, sowie aus dem Nachlasse des † Kunstmalers Herrn Wladimir Jettel, Wien, und aus anderem Privatbesitz. Auktion in München in der Galerie Helbing Donnerstag, d. 6. Juli 1911. 4°. 33 S. 21 Kunstdrucktafeln.

Napoleon I. und seine Zeit; Europäische Geschichte 1750—1850, Revolutionszeitalter. Katalog 393 von Karl W. Hiersemann, Leipzig. 1911. 8°, 78 S. 844 Nummern.

Verlagskatalog von W. Kohlhammer, Stuttgart. 1911. 8°. 78 S.

Münchener Bücherfreund. 1911. Jahrg. I, H. 2/3. Mitteilg. a. d. Antiqu. Abteilg. der J. J. Lentnerschen Hofbuchhandlung (E. Stahl), München. 8°. 46 S. 801 Nrn.

Meine Lesezirkel-Buchführung. Mit neuen praktischen Muster-Formularen. Von C. Malcomes. Verlag von Carl Malcomes in Groß-Lichterfelde. 1911. Lex.-8°. 12 S. 75 ö.

Bundes- und Staatsrecht in der Schweiz, Rechtswesen der Schweiz und ihrer Kantone. (Enth. u. a. die Bibliothek des † Priv.-Doz. Dr. R. Bader in Zürich.) Antiquariatskatalog Nr. 296 von Albert Raustein, Schweiz. Antiqu. in Zürich. 8°. 62 S. 1959 Nrn.

Juristische Bücher (nichtschweizerische) a. d. Bibl. d. † Priv.-Doz. Dr. R. Bader in Zürich. Antiquariats-Katalog No. 297 von Albert Raustein, Schweiz. Antiqu. in Zürich 8°. 12 S. 361 Nrn.

Schweiz. Ansichten von Städten, Burgen, Trachten etc. — Antiquariatskatalog Nr. 299 von B. Seligsberg's Antiquariat (Inh. F. Seuffer), Bayreuth (Bayern). 8°. 44 S. 1218 Nrn.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques, à Berne. Vingt-quatrième année. No. 6. (15 Juin 1911.) 4°. Pages 73 à 84.

Sommaire:

Partie officielle:

Législation intérieure: Japon. Loi No. 64 amendant la loi sur les taxes d'enregistrement (du 14 juin 1910). Article 10. — Ordonnance impériale No. 276 relative à la date de l'entrée en vigueur partielle de la loi No. 64, de 1910 (du 18 juin 1910).

Conventions internationales: Convention intéressant un des pays de l'Union. Suisse—Colombie. Traité d'amitié, d'établissement et de commerce (du 14 mars 1908). Article 2.

Partie non officielle:

Études générales: La revision de la législation norvégienne sur le droit d'auteur. La nouvelle loi du 25 juillet 1910. — Les réserves formulées lors de la ratification de la Convention de Berne révisée.

Jurisprudence: Allemagne. Reproduction non autorisée d'une photographie par un dessin; contrefaçon, absence de libre utilisation de l'œuvre originale. — Belgique. Reproduction non autorisée du portrait photographique d'un artiste: propriété du cliché. — France. I. Reproduction non autorisée d'un portrait photographique dans des journaux; omission du nom du photographe. — II. Reproduction, sur des cartes postales, d'un portrait photographique sans le consentement exprès ou tacite de la personne représentée; prix de faveur; faute dommageable. — III. Reproduction, dans des annonces équivoques, d'un portrait photographique fait à des conditions d'artiste; préjudice moral; responsabilité du photographe et du publicateur. — Hongrie. Traité de 1899 entre l'Allemagne et l'Autriche-Hongrie; absence de tout effet rétroactif du droit d'exécution ou de représentation, tombé dès lors dans le domaine public.

Nouvelles diverses: Grande-Bretagne. Le Standing Committee de la Chambre et le bill codifiant la législation sur le droit d'auteur. — Pays-Bas. Préparatifs pour l'entrée dans l'Union. — Russie. Réforme de la protection nationale et internationale des auteurs.

Bibliographie: Ouvrages nouveaux (Aussy).

Personalmeldungen.

Auszeichnung. — Der Chefredakteur der Illustrierten Zeitung in Leipzig, Herr Otto Sonne, ist vom König von Montenegro mit dem Danilo-Orden IV. Klasse ausgezeichnet worden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Ringsum Bücherbettel.

Nicht weniger als 6 Exemplare des von dem Vorstande der Mathematisch-physikalischen Gesellschaft in Bremen versandten Zirkulars, in dem er seinen Entschluß bekannt gibt, eine Bibliothek einzurichten, die den Mitgliedern »die Schulliteratur auf dem Gebiete des Rechnens, der Mathematik, Physik und Chemie in möglichst vollständiger Zugänglichkeit machen soll«, sind uns in den letzten zwei Tagen von den heimgesuchten Verlegern zugegangen. Denn diese Bibliothek soll in Wirklichkeit nicht von dem Vorstande, sondern von dem Verlagsbuchhandel eingerichtet werden, der ihr (wenn möglich natürlich gebundene) Freiemplare aller in diese Fächer einschlagenden Werke, sowie in Zukunft Neuerscheinungen auf diesen Gebieten zur Verfügung stellen soll.

Von gleicher Naivität zeugt das Verlangen des Evangelischen Arbeiterinnen-Vereins in Groß-Berlin, der für seine Mitglieder ebenfalls eine »möglichst vielseitige« Bibliothek errichten will. Leider fehlen ihm zum Ankauf der Bücher die Mittel. »Darum« wendet er sich »an die Herren Verleger mit der herzlichen Bitte um Zuwendung einiger geeigneter Bücher unterhaltenden und belehrenden Inhalts«.

Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, daß diese Bücherbettelei, die sich auf die Vorstellung gründet, daß Bücher »nichts kosten«, immer noch ein ertragsreiches Geschäft sein muß, da man im anderen Falle doch wohl die Ausgaben für Herstellung und Versendung der Zirkulare sparen würde. Deshalb kann nur immer wieder die Mahnung ausgesprochen werden, sich allen derartigen Gesuchen gegenüber ablehnend zu verhalten, denn wenn selbst Fachbibliotheken sich die nötigsten Bücher zusammenbetteln, so kann der Buchhandel bald selber betteln gehn. Nur daß er es wahrscheinlich mit geringerem Erfolge tun würde. Red.